



Newsletter

Newsletter Nr. 26 November 2011

Inhalt

1. Institut

- Berufungsgeschäfte
- Arbeitszeit über Jahresende 2011/2012
- Termine (GIUZ Kalender)

2. Who-is-who am GIUZ

- David Small, Senior Teaching and Research Associate in the unit Remote Sensing Laboratories

3. Personal

- Personalmutationen

4. Lehre

- Studierendenzahlen Erstsemestrige
- Lehrauftragsbriefe HS11
- Exkursionen Merkblatt
- USA Exkursion 2011
- Termine (GIUZ Kalender)

5. Forschung

- Publication
- Buchveröffentlichung
- Committe member
- Kolloquien

6. Bibliothek

- Eingaben ZORA

7. Events

- Public lecture organized by the unit Economic Geography
- Conference „ECSAS“
- GEGZ-Vortragsreihe
- Theater Oxygen
- Ausstellung

8. Pressemitteilungen

- Verschiedene
 - Newsletter UZH: Beiträge vom/über das GIUZ
 - Newsletter UZH: Beiträge UZH allgemein
-

Thema

1. Institut

Berufungsgeschäfte

Professur Physische Geographie (Nachfolge Wilfried Haerberli): Nach der durch Institutsangehörige und Gäste gut besuchten Vortragsreihe wurde durch die Berufungskommission aus den sechs Vortragenden eine engere Auswahl vorgenommen. Für diese verbleibenden Kandidaten werden nun Gutachten von externen Fachexperten der Glaziologie eingeholt.

Professur Physische Geographie, Klima und Hydrologie: Es freut uns sehr, dass Jan Seibert entschieden hat an unserem Institut zu bleiben. Damit wird er voraussichtlich per Beginn FS 2012 zum Ausserordentlichen Professor befördert werden. Die Gruppe wird dadurch auch zusätzliche Ressourcen erhalten und weiter wachsen. Weiterhin viel Erfolg!

Arbeitszeit über Jahresende 2011/2012: Die Universität wird vom Samstag, 24.12.2011, bis und mit Montag, 02.01.2012 geschlossen. Bei einem Beschäftigungsgrad von 100% wird von diesen 33 Stunden und 36 Minuten ein Arbeitstag als bezahlter Urlaub gewährt. [Details](#).

Termine

11.11.2011: Sitzung Direktorium

17./18.11.2011: Graduate School Retreat

30.11.2011: Sitzung Direktorium

Diese Termine und An-/Abwesenheiten der Abteilungsleitenden sind auch im [GIUZ-Kalender](#) unter „Institut“ und den jeweiligen Abteilungen zu finden.

[Inhaltsverzeichnis](#)

2. Who is who am GIUZ

David Small, Senior Teaching and Research Associate in the unit Remote Sensing Laboratories (RSL)

Was sind Deine Aufgaben?

EN: Within the field of radar remote sensing, I research calibration to improve the geolocation accuracy achievable from the many radar satellites in Earth orbit, and make their imagery more inter-comparable by establishing durable radar brightness standards. I teach on the subjects of radar signatures and interferometry, leading the remote sensing seminar course. I propose projects for external funding, e.g. ESA, and coordinate and participate in their execution.

DE: Im Bereich der Radarfernerkundung suche ich Wege, um die geometrische Genauigkeit der vielen erdumkreisenden Radarsatelliten zu verbessern. Dazu versuche ich Radarbilder durch robuste Radarthelligkeitsstandards miteinander vergleichbarer zu machen. Ich lehre Themen wie Radarsignaturen und Interferometrie und leite das Fernerkundungs-Seminar. Ich schlage Projekte vor, die durch Drittmittel finanziert werden z.B. durch die ESA – koordiniere diese, und nehme an ihren Ausführungen teil.

Seit wann bist du am Institut?

EN: I moved to Zürich from Vancouver in Nov. 1991: this month marks 20 years.

DE: Ich bin im Nov. 1991 von Vancouver nach Zürich gezogen: in diesem Monat feiere ich den 20. Jahrestag.

Was magst Du besonders an Deiner Arbeit?

EN: The open-ended nature of the questions we can ask – e.g. constraining ever more sources of error to improve the quality of the measurements we make. And the rise in students' confidence over time and how the subject material gives them a spring in their step.

DE: Ich mag die offene Natur der möglichen Fragestellungen – z.B. wie immer mehr Fehlerquellen unterdrückt werden können, um die Qualität der Messungen zu verbessern. Und es macht mir Freude zu sehen, wie mit der Zeit die Zuversicht der Studenten zunimmt und sie durch ihre Erfolge motiviert werden weiter ins Thema einzudringen.

Was ist momentan Deine grösste Herausforderung?

EN: I am trying to establish a new framework for correcting for the effects of topography in radar images. The equations still in widespread use were developed for Kansas and the Netherlands but lose validity in countries like Switzerland, so it is time for a new standard.

DE: Ich versuche einen neuen Rahmen zur Korrektur der topografischen Verzerrungen in Radarbildern zu etablieren. Die gegenwärtig weit genutzten Formeln wurden für Kansas und NL entwickelt, verlieren aber in Ländern wie der Schweiz ihre Gültigkeit – es ist Zeit für einen neuen Standard.

Was für ein Buch kannst Du empfehlen (oder) was für einen Reisetipp kannst Du geben?

EN: I recently enjoyed reading „Why the West Rules – For Now“ by Ian Morris of Stanford. It can be understood as an updated account of the arguments made by his colleague Jared Diamond (UCLA geography dept.) in the classic „Guns, Germs, and Steel: The Fates of Human Societies“, with a new focus on comparisons between China and the west.

DE: Ich habe kürzlich „Why the West Rules – For Now“ von Ian Morris (Stanford) gelesen und es hat mir gut gefallen. Man kann es als eine aktualisierte Aufstellung der Argumente seines Kollegs Jared Diamond (UCLA Abt. Geografie) sehen, die dieser im Klassiker „Arm und Reich: die Schicksale menschlicher Gesellschaften“ aufstellte. Neu hinzu kommt der Fokus auf Vergleiche zwischen China und den Westen.

Wen möchtest Du für das nächste Interview vorschlagen?

EN: Tracy Ewen of the unit Physical Geography H2K.

DE: Tracy Ewen von der Abt. Physische Geographie H2K.

[Inhaltsverzeichnis](#)

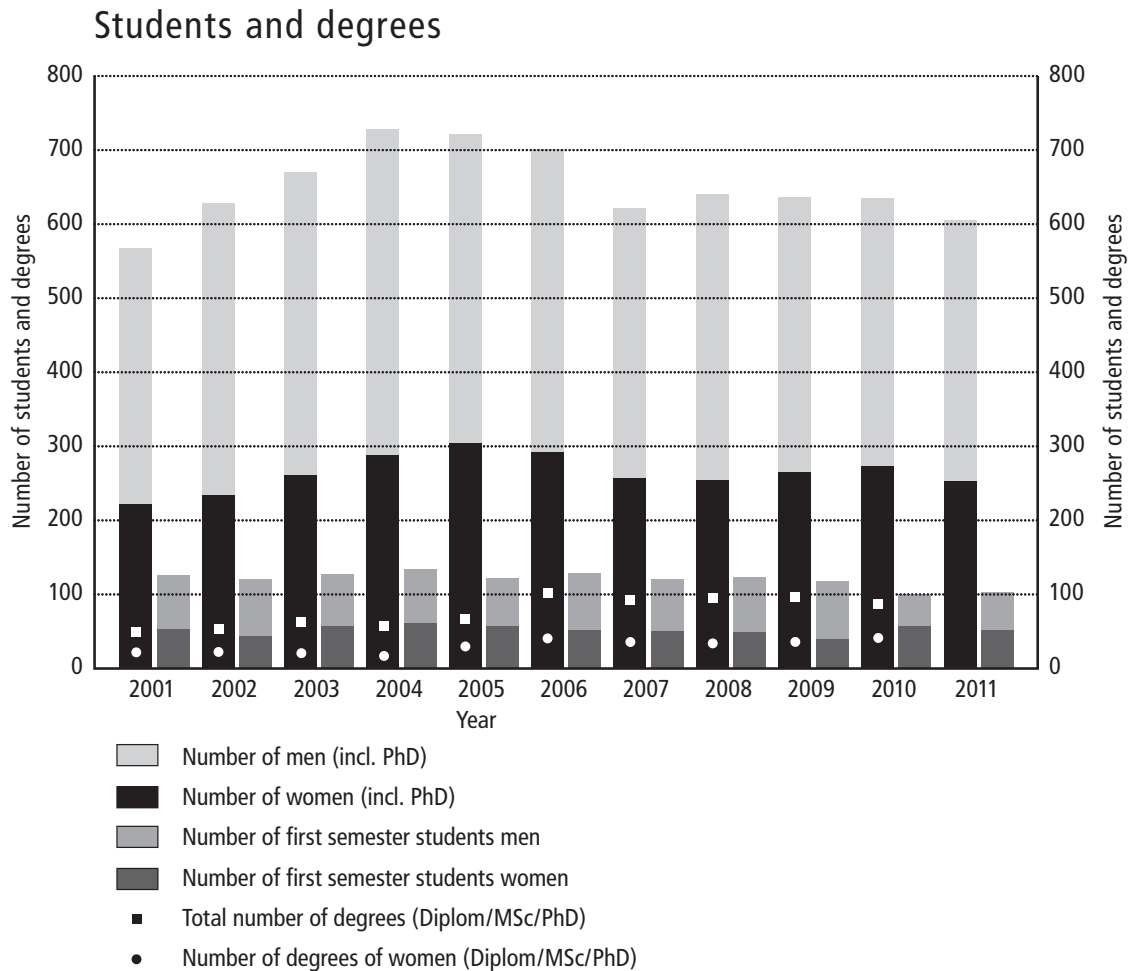
3. Personal

Personalmutationen: Die Veränderungen ab dem 01.10.2011 sind auf der [Microsite](#) zu finden.

[Inhaltsverzeichnis](#)

4. Lehre

Studierendenzahlen Erstsemestrige: Für das HS11 haben sich 103 Studierende für das erste Semester mit Hauptfach Geographie eingeschrieben (im Vergleich dazu HS10 101). Im Modul GEO112/972 Humangeographie I haben 132 Studierende der Geographie, 40 Studierende der PHZH und 4 Studierende der ETH die Prüfung geschrieben. Das bedeutet, dass 29 Studierende (132 minus 103) Studierende im Nebenfach oder Repetierende sind.



Lehrauftragsbriefe HS11: Philippe Meuret und Yvonne Scheidegger werden mit den zweiten Lehrauftragsbriefen Für das HS11 zur Unterschrift vorbeikommen. Sie sollen noch dieses Jahr ausbezahlt werden.

Exkursionen Merkblatt: Die Anmeldungen zu den Exkursionen sind verbindlich. Im Falle einer nicht abgemeldeten Absenz von einer Exkursion muss eine Bearbeitungsgebühr von CHF 30.- entrichtet werden. [Details](#).

USA Exkursion 2011, 21. August – 3. September: Fernerkundung in der Front Range

Der erste Teil der Exkursion führte in die Region von Denver und Boulder (Colorado, USA) am Ostrand der Rocky Mountains auf rund 1600 Meter über Meer gelegen. Die Woche war geprägt durch verschiedene Besuche bei Firmen und Institutionen welche in der Fernerkundung tätig sind. [Weiter zum ausführlichen Bericht...](#)



Termine:

- 10.11.2011: Nationaler Zukunftstag
- 18.11.2011: BSc-Arbeit, Zuteilung der Studierenden an Abteilung
- 21.-25.11.2011: Masterprüfungen
- 12.12.2011: Sitzung Studienkommission MNF
- 16.12.2011: Promotions- und Diplom-/Masterfeier
- 19.-23.12.2011: Prüfungen
- 23.12.2011: Ende Vorlesungen HS11
- 09.-13.2011: Prüfungen
- 23.01.2011: BSc-Arbeit, Bekanntgabe der Zuteilung
- 06.02.2012: BSc-Arbeit, Abholen der Aufgabenstellung auf den Abteilungssekretariaten

Diese Termine und viele mehr sind auch im [GIUZ-Kalender](#) unter „Lehre“ zu finden.

[Inhaltsverzeichnis](#)

5. Forschung

Publication: The Nature Perspectives article on the "[Persistence of soil organic matter as an ecosystem property](#)" has been published. The UZH media release in [English](#), and in [German](#).

Buchveröffentlichung: Im Kontext der Zusammenarbeit von Urs Geiser und Claude Schwank mit dem Zentrum Urban Landscape der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ist soeben dieses Buch erschienen: ZHAW Zentrum Urban Landscape/UZH Geographisches Institut (Ed.): [Naturgefahren im Siedlungsraum](#). Architekturverlag Niggli, Sulgen, 2011. 192 Seiten, über 150 Abbildungen und Pläne, 22 x 27 cm, Klappenbroschur, deutsch, CHF 38.-, Euro (D) 26.50, Euro (A) 27.20, ISBN 978-3-7212-0807-8. Die Buchvernissage findet am 29.11.2011 in Winterthur statt. [Details](#).

Committee member: Dr. Susan Thieme is the representative of the GIUZ in the executive committee of the [KFPE](#) (Commission for Research Partnerships with Developing Countries). The KFPE is basically dedicated to promoting research partnerships with developing and transition countries. Among other activities the KFPE developed criteria and basic principles for the implementation of projects in partnership with developing countries and organizes events related to research in and with the global South.

Forschungskredit 2012: Unterstützt werden viel versprechende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an der Universität Zürich ein Dissertations-, Postdoc- oder Habilitationsprojekt durchführen möchten. Eingabetermin für Gesuche: 1. Februar 2012. Beitragsbeginn frühestens 1. Juli 2012. [Details](#).

Kolloquien:

Humangeographisches Kolloquium: Das ausführliche Programm ist auf der [Website](#) zu finden.

- 22.11.2011: Shaun French (Nottingham, UK) "Making a market out of a crisis: Mapping biofinancialisation"

GIS Kolloquium: Das ausführliche Programm ist auf der [Website](#) zu finden.

[Inhaltsverzeichnis](#)

6. Bibliothek

Eingaben ZORA: Die Bibliothek erinnert daran, aktuelle Publikationen von 2011 laufend in ZORA eintragen zu lassen. Es wird versucht die Publikationen in ZORA so einzugeben, dass sie offen zugänglich sind. Dies gelingt am besten, wenn die akzeptierten Manuskripte geschickt werden. Folgendes Vorgehen:

- Sobald die Publikation erschienen ist, akzeptiertes Manuskript (bitte die Zeilennummerierung aus dem Word Dokument entfernen) als pdf an zora@geo.uzh.ch weiterleiten.
- Verlagsversion immer beilegen.
- Falls spezielle Bedingungen mit dem Verlag ausgehandelt wurden, bitten diese angeben.
- Kurze Angabe der bibliographischen Daten und ob der Beitrag referiert wurde oder nicht.
- Wenn die Publikation in ZORA eingetragen wurde, wird eine Rückmeldung verschickt.

[Inhaltsverzeichnis](#)

7. Events

Public lecture organized by the work group Economic Geography: Linda McDowell (University of Oxford) „Becoming Men/ Doing Gender: Workplace Identities in Uncertain Times“. In this talk Linda McDowell draws on her research on workplace identities to address some questions about the construction of masculinities and the benefits and costs conferred during a period of economic uncertainty and austerity. She will discuss examples from different parts of the labour market, including insecure bottom end jobs in the service sector and professional employment in financial services. Thu, 10th November 2011, 10:00-11:00, Y21-D-68a.

Conference “ECSAS”: 22nd European Conference on South Asian Studies (ECSAS). ECSAS is an important platform for exchange among scholars beyond Europe researching social dimensions of South Asia's contemporary challenges. Its 22nd conference takes place in Lisbon, Portugal, from July 25 to 28, 2012. See <http://ecsas2012.iscte.pt/>. Members of our institute are involved in three panels:

- Miriam Bishokarma and Pia Hollenbach are co-convenors of the panel on "[Developing control: the appropriation of space and the making of development on the ground](#)"
- Bart Klem is co-convenor of the panel on "[Politics in the margins: the everyday state, violence and contested rule in South Asia](#)"
- Urs Geiser is co-convenor of the panel on "[Rural poverty, inequality and contemporary social mobilisation](#)"

GEGZ-Vortragsreihe: Leitthema „[Die Welt verstehen – Umweltarchive als Türöffner](#)“

- 16.11.2011 Prof. W. Haeblerli „Ewiges(?) Eis in der Umweltgeschichte der Schweiz“, 18.15 Uhr im Auditorium D1.2 des Hauptgebäudes der ETH-Zürich

Theater Oxygen (zum Jahr der Chemie): Ein Theaterstück zum Thema der [Entdeckung des Sauerstoffs](#) von Carl Djerassi und dem Chemie-Nobelpreisträger Roald Hoffmann in der Regie und Fassung von Isabella Gregor. 19.11.2011: 16.00 (Deutsch) und 19:30 (Deutsch), 20.11.2011: 16.00 (Deutsch), 20.11.2011: 19.30 (Englisch).

Ausstellung: Die unter Mitarbeit der Abteilung Humangeographie (Prof. N. Backhaus, Prof. U. Müller-Böker) konzipierte Ausstellung "[Landschaft?](#)" ging nach einer Verlängerung Anfang Oktober zu Ende. Während gut dreier Monate lud die Ausstellung auf dem Löttschentaler Höhenweg Wanderer ein, Fragen zur Landschaft – zu ihrer Landschaft, zur Landschaft der anderen, zur idealen Landschaft etc. – zu beantworten und neue zu stellen. Über die Verlängerung aufgrund guter Nachfrage hat sich das Team (der muk-Verein) sehr gefreut. Der Abbau fiel in die Zeit der Hochwasser, die im Löttschental zu grossen Schäden führten. Glücklicherweise kamen beim Abbau keine Personen zu Schaden, doch ein grosser Teil des (an sich wiederverwendbaren) Materials wurde beschädigt und einige der Tafeln werden erst im Frühling geborgen werden können.

[Inhaltsverzeichnis](#)

8. Pressemitteilungen

Verschiedene

NZZ: „Wege aus einem auswegslosen Tunnel, Depressionen – Risikogruppe Studierende“, 24.10.2011

NZZ: „Vom Messen des wissenschaftlichen Wertes“, Auffangstrategien als Antworten auf den vermeintlichen Ruf nach Quantifizierung der Qualität, 10.10.2011

Newsletter UZH: Beiträge vom/über das GIUZ

„Nach der Welle“: Nach dem Tsunami von 2004 wimmelte es in Sri Lanka von Hilfswerken, die sich am Wiederaufbau beteiligten. Pia Hollenbach war mehr als zwei Jahre vor Ort. Heute analysiert sie am Geographischen Institut die damaligen Erfahrungen. Sie beschreibt, wie das Hilfesystem zwar funktioniert, aber auch versagt hat. (07.10.2011)

Newsletter UZH: Beiträge UZH allgemein

„Die nächste Generation soll es einfacher haben“: Noch immer sind Frauen in höheren akademischen Positionen untervertreten. Eine Tagung an der Universität Zürich ging der Frage nach, wie der Selektionsprozess funktioniert und wie Nachwuchsforschende und insbesondere Frauen besser gefördert werden können. (07.11.2011)

„Das Universitätsspital bleibt im Herzen der Stadt“: Das Universitätsspital (USZ) muss erneuert und erweitert werden. Der Regierungsrat hat sich nun für die bauliche Weiterentwicklung am heutigen Standort im Hochschulgebiet Zürich-Zentrum entschieden – und gegen eine Verlagerung in die Agglomeration. (03.11.2011)

„Das Hirn ist ein Vielfrass“: Im Verhältnis zu seinem Gewicht konsumiert das Gehirn überdurchschnittlich viel Energie. Dabei wissen wir noch nicht genau, warum das so ist und wie die Energiezufuhr im Hirn abläuft. Der Doktorand Anand Singh berechnet die Stoffflüsse im Hirn mit Hilfe mathematischer Modellierungen. (03.11.2011)

„Mit Tschador vor der Linse“: Das Medium Fotografie hat in islamischen Ländern eine lange Tradition – vom Westen bisher wenig beachtet. Die Vortragsreihe «Geography of Photography» an der Universität Zürich öffnet den Blick auf dieses neue Forschungsfeld. Mit Video über den arabischen Fotografen Al-Sayyid Adb al-Ghaffar. (02.11.2011)

„Das tägliche Brot als Spekulationsobjekt“: Spekulation könnte dazu beigetragen haben, dass die Preise für Grundnahrungsmittel in den letzten Jahren stark gestiegen sind. Das Thema steht auch auf der Tagesordnung des G-20-Gipfels, der Anfang November in Cannes stattfindet. Die Ethikerin Anna Zuber untersucht in ihrer Dissertation, welche Rolle die Spekulation spielt. (31.10.2011)

„Aktives Lernen fördern“: Am diesjährigen «Tag der Lehre» stand die Wissensvermittlung im Fokus. Für Sabine Brendel, neue Leiterin Hochschuldidaktik UZH, darf es in der Lehre aber nicht nur um reine Wissensvermittlung gehen, die Wissensverarbeitung sei ebenso wichtig. Für Otfried Jarren, Prorektor Geistes- und Sozialwissenschaften, und Barbara Basting, Mitglied des Universitätsrats, sind die Grundfähigkeiten, die an der Universität gelehrt werden, sehr gute Voraussetzungen für beruflichen Erfolg. (28.10.2011)

„Erfolgsmodell mit Zukunft“: Bundesrat Didier Burkhalter rief gestern an der Universität Zürich die Schweiz dazu auf, sich ihrer liberalen Grundwerte zu besinnen. Unser «Sonderfall» habe ausgezeichnete Zukunftsaussichten, wenn es gelinge, unsere wichtigsten Ressourcen wieder zu aktivieren: Reformkraft und Fortschrittsoptimismus. (11.10.2011)

„Mumien helfen heilen“: Forscher haben bei ägyptischen Mumien Arteriosklerose entdeckt. Der Fund ist ein Hinweis darauf, dass die Erkrankung kein neues Phänomen ist. Mehr über Mumien erfährt man in der neuen Ausstellung «Mumien: Mensch, Medizin, Magie» an der Universität Zürich Irchel – siehe auch Trailer zu den Ausstellungsvideos. (22.09.2011)

„Die Schweiz im Zwiespalt“: Die Schweiz steckt in einer Orientierungskrise. Wer sind wir und wohin wollen wir, fragt sich die Nation. Im neuen «magazin» skizzieren Expertinnen und Experten der Universität Zürich Wege, die aus der Krise führen könnten. (22.09.2011)

„Das Recht hinkt hinterher“: Soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter werfen neue rechtliche Fragen auf – vom Datenschutz über das Urheberrecht bis zum Strafrecht. Weil eine eigene Gesetzgebung fehlt, müssen die Gerichte Klarheit schaffen. Eine Tagung des Europa-Instituts informierte Juristen über den Stand der Dinge. (07.09.2011)

[Inhaltsverzeichnis](#)
